

## Anmeldung (Referat IV)

Fachtagung: „Wahlfamilien und Zwangsverwandtschaften“ am 13. November  
2014 in Frankfurt am Main, Frankfurt University of Applied Sciences

Name: ..... Vorname: .....  
Straße: ..... PLZ/Ort: .....  
Tel.: ..... Fax: .....  
Beruf/Tätigkeit: ..... E-Mail: .....  
Datum, Unterschrift: .....

- 9.00 Uhr Anmeldung und Kaffee
- 9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Margit Göttert  
Jamila Adamou  
Dr. Marianne Schmidbaur
- 9.45 Uhr **Familienwirklichkeiten – Situationen, Herausforderungen, Trends**  
Dr. Johanna Possinger, Deutsches Jugendinstitut, München
- 10.45 Uhr **„Ich möchte, dass du ein Kind bekommst, aber das soll von deiner Freundin sein“ – Verwandtschaft und Reproduktionstechnologien sozialanthropologisch betrachtet**  
Dr. Sven Bergmann, Charité – Universitätsmedizin, Berlin
- 11.45 Uhr **Biologie oder Bindung - Wandel der Familie im Recht**  
Prof. Dr. Friederike Wapler, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Bezugspersonen gesucht – das Projekt Ehrenamtliche Vormünder in Frankfurt am Main**  
Dr. Anja Sommer, Kinderschutzbund Frankfurt am Main
- 14.30 Uhr **Wahlfamilien ohne Grenzen: Von Zuschreibungen und Zugehörigkeiten**  
Hiltrud Stöcker-Zafari, Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V., Frankfurt am Main
- 15.30 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**  
Prof. Dr. Margrit Brückner  
Mechtild M. Jansen
- 16.00 Uhr Ende der Tagung

## Wahlfamilien und Zwangsverwandtschaften

Moderne Familien sind vielfältig, so vielfältig und bunt wie wahrscheinlich niemals zuvor in der Geschichte. Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien, Kleinfamilien, Großfamilien, inter- und transnationale Familien – sie alle zeigen, dass sich Menschen jenseits der bürgerlichen Kernfamilie mit Vater, Mutter, Kind Formen intimen Zusammenlebens geschaffen haben, mit denen sie Bindung und Verantwortung, fürsorgliche Beziehungen und Sorge-Netzwerke gestalten. Vielfach sind es Wahlfamilien, die sich immer wieder neu erfinden und zusammensetzen und keineswegs auf lebenslange Dauer gestellt sein müssen. Moderne Reproduktionstechnologien sorgen zusätzlich dafür, dass sich der Zusammenhang von Zeugung und Empfängnis über nationale Grenzen und Zeiten hinweg lockert. Dieser gesellschaftlichen und technologischen Vielfalt stehen – scheinbar im Widerspruch dazu – politische und gesetzgeberische Maßnahmen und Entscheidungen entgegen, die biologisch begründete Verwandtschaftsverhältnisse stärken und ihnen neue Relevanz verleihen: Seien es die Rechte biologischer Väter oder die Pflichten zum Unterhalt von Kindern für ihre leiblichen Eltern, auch wenn deren direkte persönliche Beziehungen zueinander längst nicht mehr bestehen. Den komplexen neuen Bindungsformen hängen Gesetzgebung und Politik teilweise hinterher und werden der neuen Vielfalt damit nicht mehr gerecht. Welche Herausforderungen sich aus dem Spannungsverhältnis von Wahlfamilien und Zwangsverwandtschaften für Gesellschaft und Politik ergeben, wollen wir mit Ihnen auf unserer Tagung diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf anregende Diskussionen!

### **Jamila Adamou**

Hessische Landeszentrale für politische Bildung,  
Wiesbaden

### **Dr. Margit Göttert, Prof. Dr. Margrit Brückner**

Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen  
Hochschulen, Frankfurt am Main

### **Dr. Marianne Schmidbaur, Mechtild M. Jansen**

Cornelia Goethe Centrum, Frankfurt am Main

Fax: 0611 / 32 40 77

e-mail: [siegfried.zander@hlz.hessen.de](mailto:siegfried.zander@hlz.hessen.de)

Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung  
Referat IV  
Postfach 32 20  
65022 Wiesbaden

#### Veranstalterinnen

Jamila Adamou, HLZ  
Dr. Margit Göttert, gFFZ  
Dr. Marianne Schmidbaur, CGC

#### Anmeldung

Hessische Landeszentrale für  
politische Bildung Referat IV  
Postfach 32 20  
65022 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 32 – 4041  
Fax: 0611 / 32 – 4077  
Mail: [siegfried.zander@hlz.hessen.de](mailto:siegfried.zander@hlz.hessen.de)

**Anmeldeschluss: 06.11.2014**

#### Achtung:

Eine Anmeldebestätigung geht Ihnen **nicht**  
zu!

#### Kosten

Der Teilnahmebeitrag von 10,- € ist vor Ort  
zu entrichten.

#### Freistellung

Hessische Urlaubsverordnung für Beamte  
und Angestellte im öffentlichen Dienst; Son-  
derurlaub für BundesbeamtInnen, RichterIn-  
nen

#### Tagungsort

Frankfurt University of Applied Sciences  
Gebäude 4, Raum 111-112  
Nibelungenplatz 1  
D-60318 Frankfurt am Main

#### Anfahrt

Ab Frankfurt Hbf: Straßenbahnlinie 12, Halte-  
stelle Friedberger Landstr./ Rohrbachstr., oder  
S-Bahn bis Konstablerwache, umsteigen in  
Bus 30, Richtung Bad Vilbel, oder Straßenbahn  
12 (s.o.) oder 18, Richtung Gravensteiner  
Platz, Haltestelle Nibelungenplatz/FH



Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



Cornelia Goethe Centrum  
für Frauenstudien und die Erforschung  
der Geschlechterverhältnisse



Veranstaltungsreihe: „Wer sorgt für wen?“

## Wahlfamilien und Zwangsv Verwandtschaften

Donnerstag, 13. November 2014

Frankfurt am Main



# Einladung